

Inhalt

1.	Einleitung	9
2.	Die <i>Meridian</i> -Poetik	27
2.1	»Menschenland – Totenland«	30
2.2	»Atemwende«	36
2.3	»Es kommt etwas dazwischen«	39
2.4	Der Gesprächspartner: ENGFÜHRUNG (1)	47
3.	Die Toten der Shoah und ihre poetische Vermittlung	63
3.1	Verfremdung und Gespräch	63
3.1.1	Trauma	63
3.1.2	Anreicherung und Freisetzung	66
3.2	Darstellung der Toten – Darstellung der Shoah	74
3.2.1	Pflanzenmetaphern und -symbole	75
3.2.1.1	Halme: AUS HERZEN UND HIRNEN	75
3.2.1.2	Bäume: MIT ÄXTEN SPIELEND	79
3.2.1.3	Aufpfropfung: DIE DUNKEL-IMPFLINGE	84
3.2.2	Rudimentäre Mimesis der Shoah	89
3.2.2.1	Wirklichkeitsreferenz – Selbstreferenz – Eigenlogik	89
3.2.2.2	Der Muselmann	98
3.3	Zeugenschaft	101
3.3.1	Direkte Zeugenschaft: Zwei Gesänge vom Zyklon B	102
3.3.1.1	Rehabilitierung der Menschlichkeit	102
3.3.1.2	Im Geruch der Heiligkeit: ÜPPIGE DURCHSAGE	106
3.3.1.3	Pflanzliches: ENGFÜHRUNG (2)	112
3.3.2	Indirekte Zeugenschaft: ARGUMENTUM E SILENTIO	124
3.4	Der Auftrag des Dichters (Der Dichter als »Mitlaut«)	135

4.	Trialogische Konstellationen	147
4.1	Der Adressat als Gesprächspartner	147
4.1.1	Selbdritt: ZÄHLE DIE MANDELN	147
4.1.2	Erwachen: VON DUNKEL ZU DUNKEL	153
4.1.3	Fellatio: BENEDICTA	159
4.2	Die Rede der Toten	172
4.2.1	Eine neue Religion: SPÄT UND TIEF	172
4.2.2	Phoenix: EIN TAG UND NOCH EINER	182
4.2.3	Der Gast: OBEN, GERÄUSCHLOS	188
4.3	Das Gespräch mit den Toten	200
4.3.1	Das Geschlecht der Geliebten: CORONA	200
4.3.2	Die Untergegangenen und die Geretteten: INSELHIN	205
4.3.3	Sexuelle Erweckung: AM WEISSEN GEBETRIEMEN	212
5.	»Verzweifelttes Gespräch« (Der Dichter als Selbstlaut)	223
5.1	Stigma	225
5.2	Grenzen des Dialogs	236
5.3	Totengedenken – Todessehnsucht: WIRF DAS SONNENJAHR	240
6.	Resümee	251
	Siglen und Abkürzungen	259
	Literaturverzeichnis	261
	Danksagung	275